**NEUE CDS DER LABEL WHIRLWIND, FUHRWERK MUSIK, WINTER & WINTER, HGBS SESSION, ATS RECORDS, HIPJAZZ + OKEH**

**JAZZ MATINEE - RADIO DREYECKLAND, SONNTAG, DEN 19.10.2014**

Hier die ausführliche Playlist der Sendung nebst Texten !

Mit freundlichen Grüßen Michael van Gee

## Playlist Neue CDs der Label Whirlwind, Fuhrwerk Musik, Winter & Winter, HGBS Session, ATS Records, hipjazz + Okeh

## Jazz Matinee am Sonntag, den 19.10.2014

**Lee Konitz / Dan Tepfer / Michael Janisch / Jeff Williams – First Meeting**

**Subconscious Lee 6:08 WR 4638 Tk 7**

**John Escreet – Sabotage And Celebration Laura Angela 5:35 WR 4634 Tk 5**

**Trumann Doktrin - Impuls Marmo 5:34 FWM 013 Tk 5**

**Ernst Reijseger – Crystal Palace Crystal Palace I 3:50 W&W 910214-2 Tk 1**

**„ Crystal Palace II 2:03 „ Tk 2**

**Veronika Morscher – My Heart On A String Broken Home 3:42 Session 12101 Tk 2**

**Scoop – Songs From The Shed This & That 5:08 ATS CD-0827 Tk 6**

**Christian Bolz – Blaues Krokodil Sternwarte 4:57 hipjazz 008 Tk 2**

**Pablo Held – Elders The Elders 6:00 PIT 3075 Tk 7**

**Sergio Mendes – Magic Sou Eu 2:59 Okeh 306632 Tk 4**

**„ Olha A Rua 2:46 „ Tk 10**

**................................................................................................**

**................................................................................................**

Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

herzlich willkommen zur Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de/). Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Whirlwind, Fuhrwerk Musik, Winter & Winter, HGBS Session, ATS Records, hipjazz + Okeh vor, die bei verschiedenen Firmen im Vertrieb sind bzw. vom Label selbst vertrieben werden. Die CDs können entweder in den einschlägigen Fachgeschäften erworben oder aber dort bestellt werden. Am Schluss gibt es dann noch einige Konzerthinweise mit einem dazu passenden Ausschnitt aus einer CD.

Im Studio und am Mikrophon begrüßt Sie heute Morgen ganz herzlich – Michael van Gee

**1.) Zu Beginn hörten Sie den Altsaxophonisten Lee Konitz mit Dan Tepfer Klavier, Michael Janisch Bass und Jeff Williams Schlagzeug mit der Lee Konitz Komposition „Subconscious Lee“ (6:08) aus der vom Label Whirlwind veröffentlichten CD mit dem Titel „First Meeting“, die live im Mai 2010 im Pizza Express Jazz Club in Soho in London aufgenommen wurde.**

Lee Konitz ist ”einer der am konstantesten brillianten, abenteuerlichen und originellsten Improvisatoren in der Jazz Tradition” (John Zorn). Sein Tonträger - Erbe ist umfangreich und außergewöhnlich einflussreich. Sie geht zurück bis zu seinen Aufnahmen mit der Claude Thornhill Band, Lennie Tristano und Miles Davis in den späten 1940er Jahren, sowie zu seinem Debut als Leader 1949. Die Aufnahmen auf “First Meeting – Live in London, Vol. 1”, eingespielt sechs Jahrzehnte nach diesen genannten ersten Exkursionen, portraitieren einen nach wie vor großen Meister, der mit aller Intensität und Entschlossenheit weiterhin neues Areal im Jazz erkunden und erobern will. **Obwohl alle vier Co-Leader – neben Konitz Bassist Michael Janisch, Pianist Dan Tepfer und Drummer Jeff Williams – irgendwann mit den anderen in verschiedenen Formationen im Laufe der Jahrzehnte zusammengespielt haben, ist dies doch der erste gemeinsame Auftritt als Quartett.** Diese Aufnahme ist auch einer der seltenen Momente, in denen Lee Konitz am Sopransaxophon zu hören ist. Im Alter von 82 Jahren hat Lee Konitz bei diesem Konzert seine höchst originelle Art der Improvisation weiter vertieft und entwickelt. Das Repertoire besteht aus gut bekannten Standards, die von den Musikern allerdings nur als Absprungpunkt benutzt werden, um ihre Fühler in alle mögliche Richtungen auszustrecken.

**2.) Weiter geht es mit dem Pianisten John Escreet und seinem ebenfalls vom Label Whirlwind veröffentlichten Album „Sabotage & Celebration“, das im November 2012 in Brooklyn / New York aufgenommen wurde.**

“Sabotage and Celebration” ist das fünfte Solo-Album (das erste auf Whirlwind Recordings) von einem der weltweit dynamischsten und originellsten Künstlern derzeit. Das neue Album von Pianist/Komponist John Escreet glänzt von der ersten bis zur letzten Sekunde durch die Ausdrucksstärke und die unbeugsame Vision einer wahrlich einzigartigen Stimme in der modernen Musikwelt. **Exzellent unterstützt wird er durch eine illustre Auswahl aus herausragenden Persönlichkeiten der aktuellen Jazz-Szene, die allesamt beeindruckende kreative Künstler sind: die Saxophonisten David Binney und Chris Potter, Bassist Matt Brewer und Schlagzeuger Jim Black.**

- 2 -

- 2 -

**Weitere Unterstützung erhält diese vorzügliche Formation von Adam Rogers an der Gitarre, den Vokalisten Louis Cole, Genevieve Artadi und Nina Geiger, einem Streichquintett, dem Trompeter Shane Endsley sowie dem bekannten Posaunisten Josh Roseman.** Alle Versuch, für diese Musik eine passende Schublade zu finden, sind allerdings nutzlos, denn die kompositorische Palette von John Escreet wie seine spielerische Virtuosität am Klavier sind außergewöhnlich und klingen immer wieder neu.

**Hören Sie als Ausschnitt aus diesem Album die John Escreet Komposition „Laura Angela“ (5:35) mit Adam Rogers g.**

**3.) Jetzt komme ich zur Band mit dem interessanten Namen Trumann Doktrin und dem Album „Impuls“, das im Februar 2013 im Loft in Köln aufgenommen und vom Label Fuhrwerk Musik veröffentlicht wurde, das auch die CD selbst vertreibt.**

Das Kölner Jazzensemble Trumann Doktrin, nicht zu verwechseln mit der sog. Truman – Doktrin des ehemailigen US – Präsidenten Harry S. Truman, spielt wirklich zeitgenössischen Jazz. Dabei bewegen sich die vier Musiker im Rahmen festgelegter Kompositionen, bei denen Gestaltungsfreiheit und Improvisation die größten Rollen spielen. Die Musik der Trumann Doktrin basiert auf der musikalisch improvisatorischen Freiheit jedes einzelnen Musikers, und so entstehen ständig neue Ideen, die jedoch immer weiter entwickelt, aber auch verworfen werden, um schlussendlich allgemeine Gültigkeit zu erlangen.

**Hören Sie als Ausschnitt die Janning Trumann Komposition „Marmo“ (5:35) mit Janning Trumann tb, Simon Seidl p, Reza Askari b + Fabian Arends dm.**

**4.) Vor mir liegt jetzt die CD des Cellisten Ernst Reijseger mit dem Titel „Crystal Palace“, die im September 2013 in der Staatsgalerie Moderne Kunst im Glasplast in Augsburg aufgenommen und vom Label Winter & Winter veröffentlicht wurde.**

Der holländische Komponist und Cellist Ernst Reijseger erschafft neue musikalische Klänge zum Gesamtwerk des Malers Jerry Zeniuk. Die Staatsgalerie Moderne Kunst im Augsburger Glaspalast, eine Zweiggalerie der Pinakothek der Moderne in München, richtete 2013 eine umfassende Werkschau zum Schaffen des deutsch - amerikanischen Malers Jerry Zeniuk aus. An diesem Ort – inspiriert von der Bilderwelt – nahm dann Ernst Reijseger sein Solowerk „Crystal Palace“ auf. Der Musiker Ernst Reijseger und der Maler Jerry Zeniuk kennen sich bereits seit Mitte der1990iger Jahre. Und diese Begegnung erwies sich als eine besondere Konstellation, denn beide Künstler setzen sich sowohl mit der Malerei als auch mit der Musik auseinander. Die Aufnahme entstand im Übrigen auf eine besondere Art und Weise. Ein Mikrofon, das ähnlich „hört“ wie der Mensch mit seinem empfindlichsten Sinnesorgan Ohr, nahm direkt auf ein analoges Tonband alle akustischen Wahrnehmungen auf. Und so entstanden 7 x 4 = 28 akustische Einzelwerke (Miniaturen) für das Album „Crystal Palace“, und im wahrsten Sinne des Wortes Klänge voller Farben.

**Hören Sie die beiden ersten Teile der Miniaturen „Crystal Palace“.**

**5.)** Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

sie hören die Jazz Matinee am Sonntag im Radio Dreyeckland auf der Frequenz 102,3 und im Kabel auf 93,6 Megahertz sowie weltweit über den Computer per Live Stream zu empfangen unter der Webadresse [www.rdl.de](http://www.rdl.de/). Heute stelle ich Ihnen neue CDs der Label Whirlwind, Fuhrwerk Musik, Winter & Winter, HGBS Session, ATS Records, hipjazz + Okeh vor, die bei verschiedenen Firmen im Vertrieb sind bzw. vom Label selbst vertrieben werden. Die CDs können entweder in den einschlägigen Fachgeschäften erworben oder aber dort bestellt werden. Am Schluss gibt es dann noch einige Konzerthinweise mit einem Ausschnitt aus einer CD.

**Jetzt komme ich zur Sängerin Veronika Morscher und ihrer vom Label HGBS Session veröffentlichten CD „My Heart On A String“, die in den USA aufgenommen wurde.**

Sie fühlt sich im Bregenzer Wald ebenso zuhause, wie in Boston, Wien oder in Köln. Die junge Österreicherin Veronika Morscher ist nicht nur ungemein polyglott, sondern eine Sängerin, die sich selbstsicher zwischen Pop und Jazz bewegt und eine Songwriterin, die aufhorchen lässt. „Diese Lieder sind ein Stück meiner Identität“, sagt sie selbst. Mit „My Heart On A String“ hat sie nun ihr erstes Album vorgelegt, bei dem sie alle Fäden - von der Komposition bis zu den Arrangements - selbst in der Hand hält. Veronika Morscher, die sich selbstbewusst zwischen Kontinenten und Stilen bewegt, hat die Stücke in den USA eingespielt, aber im Villinger MPS - Studio haben sie den letzten tontechnischen Schliff erhalten. Gesungen hat Veronika von Kindesbeinen an, und mit 16 gehörte sie zu den Finalisten des dem Nachwuchs gewidmeten Marianne Mendt- Jazzfestivals in St. Pölten (Österreich). Showcases beim ORF und Workshops in Deutschland, Österreich, Schweiz und Slowenien folgten, bevor sie zum Studium ans renommierte Berklee College of Music in die USA wechselte. Dort machte sie 2012 den Bachelor. Derzeit ist sie an der Musikhochschule Köln eingeschrieben und singt zudem im BuJazzO mit.

**Hören Sie als Ausschnitt aus diesem interessanten Album die Veronika Morscher Komposition „Broken Home“ (3:42) mit Matthew Halpin ts, Mike Bono g, Christian Li keys, Jared Henderson b, Roberto Giaquinto dm + Sergio Martinez perc.**

**6.) Weiter geht es mit der Band Scoop und dem Album „Songs From The Shed“, das in Österreich aufgenommen und vom Label ATS Records veröffentlicht wurde.**

Mit ihrem Debütalbum „Songs from The Shed“ gibt das österreichische Trio große stilistische Eigenständigkeit zu erkennen. Die Bandbreite der Stücke – allesamt instrumentale Eigenkompositionen – reicht von melodiösen, eingängigen Balladen über kunstvoll durchkomponierte Blues / Jazz / Rock – Fusion bis zu mitreißendem, hoch-energetischem Rock n`Roll. Auffallend beim Hören der Musik von SCOOP ist, dass auf ausgereiftes Komponieren Wert gelegt wird, sodass auch für Nicht-Musiker begreifbare Bögen entstehen und Soli sich harmonisch ins Ganze fügen. Die Stücke wirken so wie „aus einem Guss**“. Mit dem Bassisten Sebastian Kreil und dem Schlagzeuger Wolfgang Maier hat der Gitarrist Christian Reich kongeniale Partner an seiner Seite.**

**Hören Sie als Ausschnitt „This & That“ (5:08) mit als Gast Martin Gasselsberger organ.**

- 3 -

- 3 -

**7.) Nun zur CD Saxophonisten Christian Bolz mit dem Titel „Blaues Krokodil“, die im Oktober 2013 in Augsburg aufgenommen und vom Label hipjazz veröffentlicht wurde.**

Um die Essenz dieser Veröffentlichung gleich vorweg zu nehmen: das Album „Blaues Krokodil“ verneigt sich vor den legendären „Blue Note“ Aufnahmen der Sechziger Jahre ohne dabei je seine eigene Modernität und jugendliche Frische zu verleugnen! Der Bandleader und Komponist Christian Bolz und seinem Quintett ist es dabei gelungen, den typischen Stil und Sound dieser Ära einzufangen und in die Gegenwart zu übertragen. Das Ergebnis ist ein Stück authentisch abgebildete Konzertatmosphäre in exzellenter Studioqualität, das mit jedem Ton die Nähe der Musiker untereinander und zu ihrem Publikum erlebbar macht.

**Hören Sie aus dieser schönen CD die Eigenkomposition „Sternwarte“ (4:57) mit Christian Bolz ts, Benn Clatworthy fl, Frank Wunsch p, Markus Braun b + Roland Höppner dm.**

**8.) An dieser Stelle jetzt einige Konzerthinweise, die Sie unbedingt beachten sollten.**

**a.) Montag, den 20.10.2014, tritt um 20:30 Uhr beim Jazzkongress im Schützen die Band Wayne´s World auf und präsentiert ein ausgesuchtes Programm zu Ehren des großen Saxophonisten Wayne Shorter. Wenige Musiker haben die Entwicklung des Jazz so entscheidend mitgeprägt wie der amerikanische Saxophonist und Komponist Wayne Shorter. Seit 55 Jahren ist er ein unermüdlicher Innovator und gibt der aktuellen Musikszene nach wie vor wichtige Impulse. Für Pablo Held und Domenic Landolf ist die Musik Wayne Shorters eine große Inspiration. Aus diesem Grund feiern sie diesen außerordentlichen Künstler und sein Werk mit einer Tribute-Band. Mit dabei ist der spanische Drummer Jorge Rossi, der Wayne Shorter auf einer Tournee im Sommer 2013 begleitet hat. Die Band spielt in der Besetzung: Matthias Spillmann, tp/Domenic Landolf, sax/Pablo Held, p/Stephan Kurmann, b/Jorge Rossi, dr**

**b.) Dienstag + Mittwoch, den 21. + 22.10.2014, tritt Wayne´s World dann im Bird´s Eye in Basel jeweils um 20:30 in der gleichen Besetzung auf, so dass die Interessierten, die die Band nicht in Freiburg hören können, dies dann in Basel nachholen können !**

**Hierzu spiele ich Ihnen als Appetithappen als Ausschnitt aus der CD von Pablo Held - Elders, die von Pirouet Records 2013 veröffentlicht wurde (PIT 3075), die Wayne Shorter Komposition „The Elders“ (6:00).**

**9.)** Liebe Jazzfreundinnen und Jazzfreunde,

damit ist die Jazz Matinee schon wieder fast am Ende angelangt.

**Zum Schluss liegt noch vor mir die CD des Pianisten und Keyboarders, aber auch Sängers Sergio Mendes mit dem Titel „Magic“, die vom Label Okeh Records veröffentlicht wurde.**

Sergio Mendes, der erfolgreichste brasilianische Musiker aller Zeiten überrascht auf seinem neuen Album mit einem Hauch von Magie! Der Produzent, Komponist, Pianist und Sänger ist seit fünf Jahrzehnten eine feste Größe in der Musikwelt und einer der erfolgreichsten Künstler Brasiliens überhaupt. Im Juni 2014 veröffentlichte OKeh Mendes` neuestes Album MAGIC, das er in Los Angeles und Salvador (Bahia) mit einer ganzen Schar von Freunden und Gästen eingespielte u.a. mit John Legend, Milton Nascimiento, Seu Jorge und vielen Anderen mehr.

**Hören Sie – solange die Zeit reicht – zwei Ausschnitte. Zunächst „Sou Eu“ (2:59) mit Seu Jorge als Sänger mit dem lässigen Groove brasilianischer Färbung. Danach folgt dann die brasilianische Legende Milton Nascimiento mit dem selbst geschriebenen Song „Olha A Rua“ (2:46).**

Ich darf mich bereits an dieser Stelle ganz herzlich für Ihr Interesse bedanken und hoffe natürlich, dass Ihnen die Jazz Matinee gefallen hat.

**Nächsten Sonntag, den 26.10.2014, gibt es um 10 Uhr in der Jazz Matinee wieder neue CDs diverser Label zu hören. Abends dann gibt es die zweistündige Sendung Jazz Spezial zu hören, in der ich Ihnen wieder jede Menge an neuen CDs vorstellen werde.**

Ich verabschiede mich bis dahin aus dem Studio und vom Mikrophon und wünsche Ihnen noch einen schönen Sonntag

Ihr Michael van Gee

**----------------------------------------------------------------**

**----------------------------------------------------------------**